Love you, Goethe

Love you, Goethe

Am zehnten Tag der Talente ehrt das BMBF 300 Jugendliche aus ganz Deutschland / Wanka: "Junge Talente müssen gezielt gefördert werden"
In jedem steckt ein Talent - aber diese Kinder und Jugendlichen sind außergewöhnlich begabt: Schon als Schülerinnen und Schüler haben sie begonnen, intensiv zu forschen, zu musizieren, zu dichten oder ein eigenes Unternehmen zu gründen. Sie sind die Preisträgerinnen und Preisträger verschiedener bundesweiter Schüler- und Jugendwettbewerbe wie Jugend forscht, dem Bundeswettbewerb Fremdsprachen oder den Olympiaden der naturwissenschaftlichen Disziplinen. In Anerkennung dieser Leistung lädt das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) rund 300 von ihnen vom 19. bis 21. September zum Tag der Talente nach Berlin.
"Die Preisträgerinnen und Preisträger begeistern mit ihrem Tatendrang und ihrer Freude am Lernen. Sie zeigen uns, zu welch besonderen Leistungen die junge Generation in Deutschland fähig ist - heute, aber auch in Zukunft. Ihre Erfolge sowie die Ausdauer und die Anstrengungen auf dem Weg dahin, wollen wir mit dem Tag der Talente würdigen", sagte Bundesbildungsministerin Johanna Wanka im Vorfeld der Veranstaltung in Berlin.
Der Tag der Talente gibt den Kindern und Jugendlichen zudem die Gelegenheit, einander kennenzulernen, Netzwerke zu knüpfen und gemeinsam an der Welt von morgen zu arbeiten. "Junge Talente müssen rechtzeitig erkannt und gezielt gefördert werden. Hierzu trägt das BMBF unter anderem mit der Unterstützung der Wettbewerbe erheblich bei", sagte Wanka weiter und lobte ausdrücklich auch die Initiatoren und Organisatoren der durch Bund und Länder geförderten Schüler- und Jugendwettbewerbe: "Sie haben den Erfolg dieser jungen Menschen überhaupt erst möglich gemacht, durch ihre Neugier, ihre fachlichen Impulse und ihr unermüdliches Engagement."
Der Tag der Talente feiert in diesem Jahr sein 10-jähriges Bestehen. 2006 hat das BMBF erstmals Preisträgerinnen und Preisträger der verschiedenen Bundeswettbewerbe nach Berlin eingeladen. Das Motto der diesjährigen Veranstaltung "Zukunftsstadt" greift dabei das Thema des aktuellen Wissenschaftsjahres auf. Hierzu finden nicht nur vielfältige, themenbezogene Workshops, Präsentationen und der Austausch mit Experten statt, sondern auch gemeinsame Freizeitaktivitäten wie eine Fahrradtour und Abendveranstaltungen. Den Abschluss bildet am 21. September der Empfang durch die Bundesbildungsministerin im Berliner Dienstsitz des BMBF.
Weitere Informationen finden Sie unter: http://www.bmbf.de/de/762.php sowie unter www.tag-der-talente.de und https://de-de.facebook.com/tagdertalente

Ansprechpartner
Referat Presse
 Strategische Kommunikation
Kapelle-Ufer 1
10117 Berlin
Telefonnummer: +49 (0)30/18 57-50 50
Faxnummer: +49 (0)30/18 57-55 51
presse@bmbf.bund.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=596388" width="1" height="1">

Pressekontakt

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

10115 Berlin

Firmenkontakt

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

10115 Berlin

Die Innovationskraft unseres Landes zu stärken, zukunftsfähige Arbeitsplätze zu schaffen und die Qualität der Bildung zu erhöhen, das sind die Ziele des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Wir wollen mit innovativen Technologien neue Märkte fördern und Forschung für den Menschen betreiben. Die Menschen in unserem Land sind die wichtigste Zukunftsressource. Es gilt, alle Talente zu fördern und Chancengleichheit zu verwirklichen. Deutschland soll innerhalb von zehn Jahren wieder zu einer der führenden Bildungsnationen werden. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung wird seit dem 22. November 2005 von Bundesministerin Dr. Annette Schavan geleitet. Bei ihren Aufgaben unterstützen sie die Parlamentarischen Staatssekretäre Thomas Rachel und Andreas Storm sowie die beamteten Staatssekretäre Michael Thielen und Prof. Dr. Frieder Meyer-Krahmer. Das Bundesministerium mit seinen rund 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist in neun Abteilungen gegliedert.